



Regierungsratsbeschluss vom 26. August 2025

Motion Pascal Messerli und Konsorten betreffend sofortigen Verzicht auf sämtliche Massnahmen des Kaskadenmodells; Stellungnahme

P255232

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Motion Pascal Messerli und Konsorten dem Regierungsrat als Anzug zu überweisen.

Begründung

Die kritische Auseinandersetzung mit dem Kaskadenmodell, das eine gemeinsame Orientierungshilfe der kantonalen Bewilligungsbehörden darstellt, ist legitim – zumal dieses tatsächlich noch nicht in allen Teilen ausgereift ist. Die Forderung nach einem generellen Verzicht auf sämtliche Massnahmen des Kaskadenmodells, die nach einer Prüfung des Einzelfalls auch gestützt auf das kantonale Polizeigesetz getroffen werden können, ist aber nicht nur rechtlich unzulässig, da sie in den gesetzlich gewährleisteten Handlungsspielraum der Polizei eingreift. Darüber hinaus würde so den Bewilligungsbehörden auch ein zentrales Instrument zur präventiven Gefahrenabwehr entzogen. Die laufende juristische Überprüfung einzelner Massnahmen wird zusätzliche Klarheit über deren verfassungsrechtliche Tragweite sowie rechtliche Zulässigkeit schaffen und ist aus Sicht des Regierungsrates ausdrücklich zu begrüßen. Die Bewilligungsbehörden haben ihrerseits angekündigt, das Kaskadenmodell nach der ersten vollständigen Anwendungssaison weiterzuentwickeln. Zugleich anerkennen sie die Kritik an einzelnen Elementen des Modells und stellen eine Überarbeitung in Aussicht. Die kantonalen Sicherheitsbehörden werden sich aktiv an diesem Prozess beteiligen und der Regierungsrat möchte im Rahmen einer Anzugsbeantwortung die Ergebnisse der Weiterentwicklung des Modells transparent darlegen. Nochmals intensiviert werden soll auch der Dialog mit Fans und dem FC Basel.

